

80 Jahre Bildungsaus St. Michael

Die Katholische Erwachsenenbildung ist eine der größten Erwachsenenbildungsanbieter in Österreich. Sie wirkt maßgeblich an der Weiterentwicklung des österreichischen Bildungswesens mit. Sie leistet einen werteorientierten öffentlichen Beitrag zum Lebenslangen Lernen, das immer mehr zur Voraussetzung gelingenden gesellschaftlichen Zusammenlebens in einer Epoche der Beschleunigung und Beliebigkeit wird (vgl. hierzu Memorandum über Lebenslanges Lernen der Kommission der EU, Brüssel 2000).

Basis der Katholischen Erwachsenenbildung ist das christliche Welt- und Menschenbild im Sinne von Gaudium et Spes: *„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände“* (Vatikanum II Gaudium et Spes 1).

Im Mittelpunkt aller kirchlichen Erwachsenenbildungsangebote steht nicht eine abstrakte Idealvorstellung des Menschen, sondern der *„Mensch in seiner konkreten existentiellen und gesellschaftlichen Verfasstheit“* (Vatikanum II, Evangelii Gaudium 270). Die Wahrnehmung des Menschen in seiner Würde und Einzigartigkeit, die Begegnung des fundamentalen menschlichen Bedürfnisses, Welt zu verstehen, die Begleitung seiner Sinnsuche sowie die Sensibilität für die Fragilität und Verletzlichkeit menschlicher Lebensentwürfe sind Säulen dieses Menschbildes. *„Um den aktuellen Sorgen und Nöten des Menschen und den brennenden Fragen der Gesellschaft begegnen zu können, ist von den Bildungseinrichtungen ein besonderes Sensorium für die Wahrnehmung des Menschen in Gesellschaft und Gegenwart gefordert“* (Vatikanum II, Veritatis Gaudium 2). Diesem Anspruch wird das Bildungshaus St. Michael mit seiner Leiterin Magdalena Modler-El-Abdaoui seit Jahren gerecht.

Katholische Bildungshäuser sind sichtbare und öffentlich wahrnehmbare Orte der Begegnung, des Diskurses und des Dialogs. Sie arbeiten an Grenzen, die zugleich Schwellen sind: Religion und Politik, Wissenschaft und Leben, Evangelium und Kultur, Beruf und Ethik. Sie ermöglichen aktuelle Diskussionen an diesen Bruchlinien. Sie sind Orte der öffentlichen Debatte, Anwältinnen für die christliche Wahrheit in gesellschaftlichen Diskussionen, Denkwerkstätten und Kulturstationen der Diözesen und Ordensgemeinschaften, Stätten christlicher Bildung und Foren des gelebten Glaubens.

Diesen Herausforderungen hat sich das Bildungshaus St. Michael in den letzten 80 Jahren mit Bravour gestellt. Auch die notwendigen strukturellen Anpassungen hat das Bildungshaus gut gemeistert. Es ist ein Zentrum des Denkens, der Begegnung und des Lernens in den wunderbaren Tiroler Bergen, dessen Bedeutung und Impulse in ganz Tirol und darüber hinaus im ganzen deutschen Sprachraum wahrgenommen werden. In diesem Sinne: alles Gute für die nächsten Jahre!

Hubert Petrasch